

Skóggangsmenn

Waldgangsmensch, auch: Skógarmenn, Skógungar, Skógarmaður, Skóggangsmaður, skóggangr, skågarmaðr, Skogsfolk, Landflóttamenn `Landflüchtige´. Der *wilðr-waergenga* bleibt mehrdeutig ¹⁾, erscheint jedoch im Zusammenhang mit der Verbannung Nebukadnezars in den Wald.

Der Wald (skógr) liegt außerhalb des befriedeten Raumes im **Zwischenraum**. Dorthin wurden Menschen verbannt, die für die Gemeinschaft gefährlich wurden *búa i scógum*. Der Wald war ein `Zufluchtsort der Geächteten´ ²⁾ und **Heimatlosen**, von **Einzelnen**, die unfähig waren sich in die Gemeinschaft einzugliedern, von **Außenseitern**. Rechtlich galten sie als **Outlaws**, neutral kann man sie als **Waldläufer** betrachten. Sie waren fähig, in der **Wildnis** zu überleben und sich dort zu **orientieren**. Das machte sie auch zu Pelzjägern und **Führern**.

- Winfried Breidbach
Reise - Fahrt - Gang. Nomina der Fortbewegung in den altgermanischen Sprachen.
Peter Lang 1994. Diss. Köln
- Marianne Stauffer
Der Wald: zur Darstellung und Bedeutung der Natur im Mittelalters
Diss. Zürich, Bern 1959: Francke

¹⁾

Breidbach S. 166 Fußnote 516, mit Verweisen

²⁾

Breidbach S. 168, Fußnote 530

From:

<https://willys-treffen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**

Permanent link:

<https://willys-treffen.de/doku.php/wiki/skoggangsmenn>

Last update: **2022/06/27 06:21**

